

CE
98/37/CE

ECON

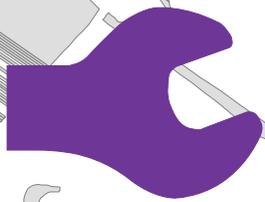
HEBEBÜHNEN

BEDIENUNGSANLEITUNG
ECON-HEBEBÜHNE

FH 350

MADE BY ECON 



ECON 

SYSTEME FÜR BIKE + WERKSTATT

ECON Werkstattausrüstungs GmbH

Märkerstraße 15 • D-56307 Dernbach

Tel.: +49 (0) 2689 / 928747 • Fax: +49 (0) 2689 / 929691

info@econ-wa.de • www.econ-wa.de

INHALTSVERZEICHNIS

Garantiebedingungen

Konformitätserklärung

0.1 Identität der Maschine

0.2 Identität des Konstrukteurs

0.3 Identität des Dokuments "Handbuch für Bedienung und Wartung"

0.4 Kundendienst

Kapitel 1 Allgemeine Hinweise

1.1 Handbuch für Bedienung und Wartung

1.1.1 Zweck

1.1.2 Aufbewahrung

1.1.3 Konsultation

1.1.4 Aktualisierung

1.2 Terminologie und ihre Bedeutung

1.2.1 Gefahrenzonen

1.2.2 Gefährdete Personen

1.2.3 Bediener

1.2.4 Benutzer

1.3 Pflichten des Arbeitgebers

1.4 Verpflichtungen bei fehlerhaftem Betrieb

1.5 Sicherheitsvorkehrungen für die Bediener

Kapitel 2 Technische Eigenschaften

2.1 Bezeichnung der Maschine

2.2 Vorgesehene Nutzung

2.2.1 Zu bearbeitende Geräte

2.3 Umgebungsbedingungen

2.3.1 Betrieb

2.3.2 Lagerung

2.4 Beschreibung der Maschine

2.5 Sicherheitssysteme

2.6 Zubehörausstattung

2.6.1 Extrazubehör

2.7 Technische Eigenschaften

2.8 Geräuschemission

Kapitel 3 Transport, Bewegen und Lagerung

3.1 Verpackung und Transport

3.2 Entladen und Bewegen

3.3 Annahme und Kontrolle

3.4 Lagerung

Kapitel 4 Montage

4.1 Montage

4.2 Inbetriebnahme

4.3 Entlüftung

4.4 Reinigung vor Inbetriebnahme

4.5 Kontrollen vor Gebrauch

ECON
HEBEBÜHNEN

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel 5 Vorbereitung und Bedienung

- 5.1 Sicherheitsgrenzen
- 5.2 Bedienung der Hebebühne
 - 5.2.1 Hebevorgang
 - 5.2.2 Senkvorgang

Kapitel 6 Störungen und Abhilfen

- 6.1 Störungen und Abhilfen

Kapitel 7 Reinigung und Wartung

- 7.1 Reinigung
 - 7.1.1 Allgemeine Reinigung der Maschine
 - 7.1.2 Reinigung der Arbeitsbereiche
- 7.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten
- 7.3 Schmierer

Kapitel 8 Demontage und Verschrottung

- 8.1 Demontage
 - 8.1.1 Mechanische Demontage
 - 8.1.2 Verpackung
- 8.2 Verschrottung

Kapitel 9 Hydraulikpläne

Hydraulikplan der Hydraulikfußpumpe

Kapitel 10 Ersatzteile

- Explosionszeichnung der Motorradhebebühne FH 350
- Ersatzteilliste der Hebebühne FH 350
- Explosionszeichnung des Hydraulik-Zylinders FH 350
- Ersatzteilliste des Hydraulik-Zylinders FH 350
- Explosionszeichnung der Hydraulikfußpumpe - siehe Anhang Fußpumpe
- Ersatzteilliste der Hydraulikfußpumpe - siehe Anhang Fußpumpe
- Bestellschein für Ersatzteile

Anlage: Vorgehen bei der Montage der Hydraulikfußpumpe

ECON GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Fa. ECON GmbH garantiert, dass diese Maschine für die Zeit von zwölf (12) Monaten nach dem Liefertag, der durch den Steuerbeleg oder die Rechnung belegt wird, frei von Material- und Herstellungsfehlern und -mängeln ist.

Während der Gewährleistung verpflichtet sich die Fa. ECON GmbH alle Originalteile, die durch Materialfehler oder Konstruktionsmängel als beschädigt anzusehen sind, in der erforderlichen Zeit kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen.

Zwischenhändler müssen Garantieansprüche Ihrer Kunden eigenständig abwickeln.

Die Garantie verfällt, wenn die Mängel durch fehlende Wartung oder Reinigung, durch falschen Gebrauch oder dadurch verursacht wurden, dass die Montage oder die Bedienung nicht den jedem Gerät beiliegenden Vorschriften entsprechen.

In jedem Fall gehen die Kosten für den Transport und/oder den Versand, für die Hin- und Rückfahrt der Techniker, die die Maßnahmen beim Kunden vor Ort vornehmen, für die Arbeitskräfte und das Umstellen des Geräts zu Lasten des Käufers.

Eine Gewährleistung vor Ort wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind alle Werkzeuge und zum Verbrauch bestimmte Materialien, die von der Fa. ECON GmbH zusammen mit der Maschine geliefert werden.

Die Gewährleistung für den Käufer sind in der EG-Richtlinie 85/374/EWG festgelegt.

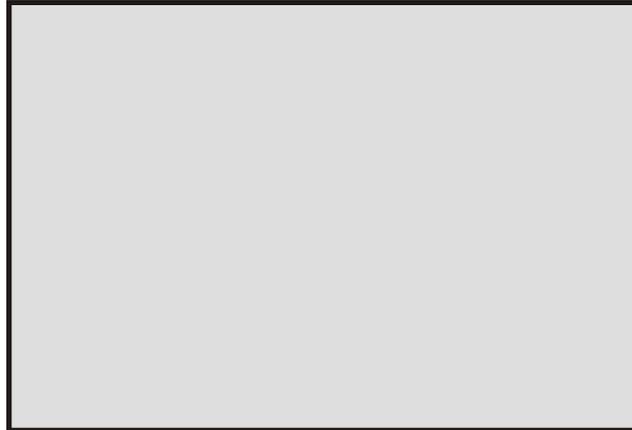
Die Fa. ECON GmbH ist nur für die in diesem Handbuch für Bedienung und Wartung festgelegten Verpflichtungen verantwortlich. In keinem Fall ist die Gesellschaft für Verpflichtungen, die der Händler außerhalb dieser Garantiebedingungen übernommen hat, verantwortlich.

In allen Streitfragen liegt die Zuständigkeit beim Gericht am Firmensitz der Fa. ECON GmbH.

Die Pflichten der Gewährleistung bestehen nur zwischen der Fa. ECON GmbH und dem jeweiligen Käufer. Als Dokumentation gilt die Rechnung. Anders lautende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

ECON
HEBEBÜHNEN

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES ZWISCHENHÄNDLERS/ IMPORTEURS



KAUFDATUM: _____

Für jede Wartung des Geräts wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wenn diese Angabe fehlt, haben Sie die Möglichkeit, sich für alle technischen Informationen, Hinweise für den Gebrauch u.s.w., und für eventuelle Ersatzteilbestellungen direkt an die Fa. ECON GmbH zu wenden.

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Märkerstraße 15
D-56307 Dernbach
Tel.: +49 (0)2689 - 928747
Fax: +49 (0)2689 - 929691
Mail: info@econ-wa.de

Denken Sie bitte bei jeder Ersatzteilbestellung immer an die Seriennummer auf dem Typenschild der Maschine:

Die Fa. ECON GmbH behält sich das Recht vor, die eigenen Produkte ohne jede Vorankündigung zu verändern und zu verbessern.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG-Konformitätserklärung

(gemäß Anhang II zur EG-Richtlinie 98/37/EWG)

Der Hersteller: ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Märkerstraße 15
D-56307 Dernbach
Tel.: +49 (0)2689 - 928747
Fax: +49 (0)2689 - 929691
Mail: info@econ-wa.de

BESTÄTIGT, dass die Maschine

Hebebühne Model: FH 350

Baujahr: gemäß Typenschild

Seriennummer: gemäß Typenschild

DIE FOLGENDEN TECHNISCHEN SICHERHEITSNORMEN EINHÄLT EN 292-1; EN 292-2; EN 294; En349; EN 1493

Die oben angegebene Maschine fällt unter den ANHANG IV der EG-Richtlinie 98/37/EWG. Der Konstrukteur hat sich an das in der Richtlinie Art. 8, Absatz 2, Buchstabe c, erster Strich vorgesehene Verfahren der Konformitätsbewertung gehalten.

Nummer der EG-Bescheinigung: IG-016-99

Angewandte EG-Richtlinien: 98/37/EWG, 91/368/EWG, 93/44/EWG, 93/68/EWG.
Im Anhang IV der EG-Richtlinie 98/37 /EWG angegebener Maschinentyp: 15. Hebebühnen für Fahrzeuge

ECON
HEBEBÜHNEN

**ACHTUNG**

Dieses Handbuch für Bedienung und Wartung der Hebebühne für Motorräder Modell FH 350 ist integrierender Bestandteil der Maschine und muss dieser während ihrer ganzen Lebensdauer bis zur Verschrottung beiliegen. Im Folgenden werden wir uns auf dieses Handbuch für Bedienung und Wartung mit der einfacheren Bezeichnung „Handbuch“ beziehen.

Das vorliegende Handbuch muss vollständig durchgelesen werden, bevor mit irgendeiner Tätigkeit begonnen wird, welche die Montage, die Bedienung, die Wartung oder die Außerbetriebsetzung der Maschine betrifft; es ist also notwendig, dass es über die Jahre hinweg unbeschädigt bleibt.

Die Montage, die Bedienung, die Wartung oder die Außerbetriebsetzung des Geräts mit Mitteln, Sachen, Handlungen und was sonst noch in diesem Handbuch nicht vorgesehen ist, muss als unkorrekt angesehen werden und deshalb lehnt die Fa. ECON GmbH jede Verantwortung für die Folgen ab, die daraus für Personen, Tiere oder Sachen entstehen können.

Entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG und den nachfolgenden Ergänzungen erklären wir ausdrücklich, dass unter dem Begriff "BEDIENER" der oder die Personen zu verstehen sind, die damit betraut sind, die Maschine aufzubauen, in Betrieb zu setzen, einzurichten, die Wartung auszuführen, sie zu reinigen, zu reparieren oder zu transportieren.

Unbefugten (die im Folgenden mit dem Begriff „Nicht-Bediener“ bezeichnet werden) und solchen Bedienern, die die Vorschriften und Verfahren im Handbuch nicht kennen, ist die Benutzung der Maschine ausdrücklich VERBOTEN.

Außerdem ist die Bedienung der Maschine für Kinder verboten und in allen Abschnitten der Lebensdauer der Maschine ist Kindern oder "Nicht-Bedienern" der Aufenthalt in ihrer Nähe verboten.

Die Außerbetriebsetzung der Schutzsysteme oder was sonst vom Hersteller vorgesehen wurde, um die Bediener zu schützen, unterliegt der vollständigen Verantwortung des Käufers oder des Benutzers der Maschine.

Jede (nicht in diesem Handbuch vorgesehene) Veränderung der Maschine, ob mechanischer oder elektrischer Art, ob sie die Funktionen, Steuerungssysteme, Steuerungslogik, die vorhandenen Schaltungen und die Sicherheitssysteme betrifft, ist ohne eine vorhergehende schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

Die Firma ECON GmbH ist nicht für Unannehmlichkeiten, Beschädigungen, Unfälle usw. verantwortlich, die aus der Unkenntnis oder der Nicht-Anwendung der Verfahren in diesem Handbuch bedingt wurden. Dasselbe gilt für das Durchführen von Veränderungen oder Varianten und für den Einbau von nicht im Vorfeld genehmigten Zubehörteilen.

Schließlich erinnern wir daran, dass das Bewegen, die Montage, die Bedienung, die Wartung und die Außerbetriebsetzung der Maschine dann eine Gefahrenquelle darstellen, wenn diese Maßnahmen ohne Beachtung der Vorschriften dieses Handbuchs durchgeführt werden oder ohne die gebotene Vorsicht und Aufmerksamkeit, die solche Maßnahmen erfordern.

ECON
HEBEBÜHNEN

0.1 IDENTITÄT DER MASCHINE

Die Maschine ist mit der EG-Markierung gekennzeichnet, die nach den Aufstellungen der EGRichtlinie 89/392/EWG (Maschinenrichtlinie) und den nachfolgenden Ergänzungen verfasst wurde.

ECON Werkstattausrüstungs GmbH 	
Märkerstraße 15 D-56307 Dernbach www.econ-werkzeuge.de	Tel.: +49 (0) 2689 / 92 87 47 Fax: +49 (0) 2689 / 92 96 91 E-mail: info@econ-wg.de
Typ: FH	max. Traglast: <input type="text"/> kg
Fabr.-Nr.: <input type="text"/> - <input type="text"/> - <input type="text"/> - <input type="text"/> - <input type="text"/>	

Produktionsmonat
Produktionsjahr
Typenbezeichnung
Produktionsserie
fortlaufende Nummer

Typenbezeichnung
z. B. FH 350

max. Traglast
z. B. 350 kg

Die Daten zur Identität der Maschine sind auf dem Typenschild am Rahmen und in der beiliegenden Konformitätserklärung angegeben.



Beziehen Sie sich bei der Ersatzteilbestellung und bei jeder Art von Kontaktaufnahme mit dem Hersteller (Korrespondenz - Bitte um Informationen) bitte auf diese Daten.



Es ist dem Benutzer absolut verboten, dieses Typenschild zu entfernen oder zu verändern.

Jede Veränderung oder Beseitigung des Typenschildes annulliert alle Garantieansprüche und ist außerdem gemäß der Vorschriften verboten.

Die Maschinen können Aktualisierungen oder kleine ästhetische Veränderungen erfahren und dadurch andere Details als die abgebildeten aufweisen, ohne dass dadurch die in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen und Vorgänge beeinträchtigt würden.

0.2 IDENTITÄT DES KONSTRUKTEURS

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Märkerstraße 15
D-56307 Dernbach

0.3 IDENTITÄT DES DOKUMENTS

„HANDBUCH FÜR BETRIEB UND WARTUNG“

Das Handbuch für Bedienung und Wartung ist ein von ECON als integrierender Bestandteil der Maschine herausgegebenes Dokument. Im Folgenden wird dieses Handbuch für Bedienung und Wartung mit der abgekürzten Bezeichnung „Handbuch“ bezeichnet.

Laut Gesetz ist der Nachdruck des Handbuchs mit seiner zitierten oder beiliegenden Dokumentation und seine Übertragung an Dritte ohne ausdrückliche Erlaubnis der Fa. ECON GmbH verboten. Wenn sich das Originaldokument woanders als die Maschine befindet, ist es in leichter Abweichung zum oben Gesagten erlaubt, eine nachgedruckte Kopie dieses Handbuchs zum sofortigen Nachschlagen neben der Maschine aufzubewahren, damit das Original möglichst lange unversehrt erhalten bleibt.

Dieses Handbuch beschreibt die Vorgänge, die die Kontrolle der Maschine in allen Phasen ihrer Lebensdauer (Transport, Montage, Bedienung, Wartung und Reinigung, Stilllegung und Verschrottung) betreffen und um die sich die Bediener kümmern müssen.

0.4 KUNDENDIENST

Es ist empfehlenswert, sich für alle Pflege- und Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch beschrieben oder erwähnt sind, immer an den Vertrags- oder Einzelhändler zu wenden, bei dem der Kauf getätigt wurde (oder direkt an die Handelsabteilung der Firma ECON GmbH).

Die Handelsabteilung ist unter:

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Märkerstraße 15
D-56307 Dernbach
Tel.: +49 (0)2689 - 928747
Fax: +49 (0)2689 - 929691
Mail: info@econ-wa.de

zu erreichen.

Sie nennt Ihnen Vertragshändler und Wartungsdienste in der Nähe, die schnelle Hilfe leisten.

KAPITEL 1 - ALLGEMEINE HINWEISE

In diesem Kapitel werden einige Hinweise für die richtige und für Bediener und Sachen gefahrenfreie Nutzung der Maschine gegeben.

Im Folgenden werden jene Hinweise im Einzelnen behandelt, deren vollständiges Verständnis notwendig ist, um die in den verschiedenen Kapiteln beschriebenen Vorgänge korrekt durchzuführen.

Wir haben uns entschieden, wenige, aber eindeutige Hinweissymbole zu verwenden, damit das Nachschlagen schnell und einfach geht.



Maßnahmen, von denen für die Bediener eine Gefährdung ausgehen kann, sind mit dem nebenstehenden Symbol markiert.

Solche Maßnahmen können leichte oder schwere körperliche Schäden, einschließlich den Tod, verursachen.

Diese Art von Maßnahmen darf nur durchführen, wer sich an die Anweisungen hält, die nach diesem Symbol gegebenen werden.



Maßnahmen, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern, sind mit dem nebenstehenden Symbol markiert.

Solche Maßnahmen müssen korrekt durchgeführt werden, um keine Sach- oder Umweltschäden zu verursachen.

1.1 HANDBUCH FÜR BEDIENUNG UND WARTUNG

1.1.1 ZWECK

Der Zweck des Handbuchs für Bedienung und Wartung ist es, dem Kunden und allen Personen, die mit dem Umgang mit der Maschine betraut sind, alle nötigen Informationen zu liefern, damit sie die Maschine korrekt benutzen und sie in einem optimalen Zustand erhalten können, wobei besonders darauf geachtet wird, dass dieses unter höchsten Sicherheitsbedingungen geschieht.

1.1.2 AUFBEWAHRUNG

Um das Handbuch korrekt aufzubewahren, wird empfohlen:

- das Handbuch so zu benutzen, dass es auf keinen Fall beschädigt wird;
- nichts aus dem Handbuch zu entfernen, nichts hinzuzufügen, zu verändern oder neu zu schreiben; eventuelle Veränderungen dürfen nur von der Fa. ECON GmbH selbst vorgenommen werden;
- das Handbuch vor Feuchtigkeit geschützt aufzubewahren, um seine Lebensdauer nicht zu beeinträchtigen;
- das Handbuch jedem anderen Benutzer oder nachfolgenden Besitzern der Maschine auszuhändigen.

1.1.3 KONSULTATION

- Dieses Handbuch besteht aus wobei (a) das Kapitel bezeichnet, (b) den Abschnitt und (c) den Unterabschnitt.
- Die Seiten sind fortlaufend nummeriert

1.1.4 AKTUALISIERUNG

Im Fall von bedeutenden Veränderungen an der Maschine durch den Einbau neuer Teile wird der Konstrukteur ein aktualisiertes Handbuch verfassen, das dem Kunden gemeinsam mit dem erworbenen Teil zugeschickt wird.

Nach dem Erhalt der Aktualisierung des Handbuchs muss der Kunde das überholte Exemplar vernichten.

1.2 TERMINOLOGIE UND IHRE BEDEUTUNG



1.2.1 GEFAHREZONEN

Jeder Bereich an oder nahe bei einer Maschine, in der ein Sicherheits- und Gesundheitsrisiko für die sich dort aufhaltende Person besteht.

1.2.2 GEFÄHRDETE PERSONEN

Jede Person, die sich ganz oder teilweise in einer Gefahrenzone befindet.

1.2.3 BEDIENER

Die Person oder die Personen, die beauftragt sind, die Maschine aufzubauen, in Betrieb zu setzen, einzurichten, zu reinigen, zu transportieren und die Wartung durchzuführen.

1.2.4 BENUTZER

Der Betrieb oder die Person, die gesetzlich für die Maschine verantwortlich sind.

1.3 PFLICHTEN DES ARBEITGEBERS

Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dieses Dokument allem Personal, das mit der Maschine umgehen soll, bekannt zu machen.

Der Arbeitgeber verpflichtet sich auch, das Handbuch mit den Teilen, die die Fa. ECON GmbH ihm im Fall von Änderungen oder Ergänzungen der Maschine zuschicken wird, zu aktualisieren.

Im Fall eines Verlustes oder einer Zerstörung des Handbuchs verpflichtet sich der Arbeitgeber, die fehlenden Teile oder das vollständige Handbuch erneut von der Fa. ECON GmbH anzufordern.

1.4 VERPFLICHTUNGEN BEI FEHLERHAFTEM BETRIEB

Die Bediener sind verpflichtet, ihren direkten Vorgesetzten jeden eventuellen Mangel oder jede potenziell gefährliche Situation, sollte sie sich ergeben, zu melden.



Prüfen Sie bei fehlerhaftem Betrieb der Maschine die in den jeweiligen Kapiteln beschriebenen Maßnahmen.

1.5 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR DIE BEDIENER



Die Bediener müssen während der Ausführung ihrer Aufgaben an der Maschine in vollem Besitz aller körperlichen und geistigen Fähigkeiten sein; insbesondere dürfen sie zum Beispiel nicht unter Einfluss von Beruhigungsmitteln, Drogen oder Alkohol stehen.

Vor der Durchführung einer Arbeit müssen die Bediener genau über den Stand und die Arbeitsweise aller Bedienungsschritte und über die im "Handbuch für Bedienung und Wartung" beschriebenen Eigenschaften der Maschine unterrichtet sein.

Es ist verboten, die Maschine für einen anderen Zweck als den vom Hersteller vorgesehenen zu verwenden.

Den Gefahr- oder Hinweisschildern, die sich an der Maschine oder in ihrer Nähe befinden, muss stets Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Tragen Sie immer die normalerweise für Arbeiten in einer Kfz-Werkstatt vorgesehene Arbeitskleidung.

Die Benutzung der Maschine in Räumen mit explosiven Stoffen ist verboten.

Die Aufenthaltsbereiche der Bediener müssen immer sauber und frei von eventuellen Ölrückständen gehalten werden, um einen leichten und sicheren Zugang zu ermöglichen.

Am Aufstellungsort der Maschine dürfen sich weder Schattenzonen noch blendende Lichtquellen oder von der Beleuchtung hervorgerufene gefährliche stroboskopische Effekte befinden.

Die Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den nachfolgend aufgeführten Eigenschaften entsprechen, ihre Veränderungen oder auch nur leichte Eingriffe entbinden den Konstrukteur von jeglicher Verantwortung in Bezug auf die zuverlässige Bedienung, den korrekten Betrieb und die Unversehrtheit von Personen und Sachen.

Die Schutzmaßnahmen dürfen während der Bedienung nicht ausgeschaltet, verändert oder entfernt werden.

Reinigen Sie die Maschine immer sorgfältig, wenn dies für einen korrekten und sicheren Betrieb notwendig wird.

Alle gewöhnlichen und außergewöhnlichen Wartungsarbeiten der Maschine dürfen nur von spezialisierten und sachkundigen Bedienern ausgeführt werden.

KAPITEL 2 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Konstruktion entspricht den Forderungen der EG-MASCHINENRICHTLINIE 89/392/EWG und den aktualisierten und ergänzten EG-Richtlinien 91/386/EWG, 93/44/EWG und 93/68/EWG.

Die Fa. ECON GmbH garantiert die Übereinstimmung ihrer Maschine mit den genannten Richtlinien und versieht die Maschine mit der EG-Markierung.

2.1 BEZEICHNUNG DER MASCHINE

Hebebühne für Motorräder der Modelle: FH 350

2.2 VORGEGEHENE NUTZUNG

Die Maschine ist für das Anheben von Motorrädern zum Zweck ihrer Wartung bestimmt. Sie kann im Bereich von Kraffrad-Reparaturwerkstätten sowohl für Arbeiten an der Mechanik als auch an der Karosserie benutzt werden.



Eine andere Nutzung als die oben angegebene ist nicht vorgesehen. Sie kann Schäden an der Maschine und bei den Bedienern verursachen UND IST DESHALB VERBOTEN.

Die Maschine darf immer nur von einem Bediener betätigt werden. Der Bediener muss immer unter guten Lichtverhältnissen arbeiten und er muss die Kleidung und die Schutzvorrichtungen tragen, die der durchzuführenden Aufgabe, einer typischen Tätigkeit in einer Mechanikerwerkstatt, entsprechen.

Der Arbeitsbereich des Bedieners befindet sich an der Maschine und um sie herum (s. Abb.1).

2.2.1 ZU BEARBEITENDE GERÄTE

Motorräder mit einem Gewicht von 300 kg und weniger, die mit einem Stützbock oder einem Zusatzständer ausgestattet sind und keinen zusätzlichen Seitenwagen haben.

2.3 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

2.3.1 BETRIEB

Während der Benutzung muss die Umgebung der Maschine gut beleuchtet und vor Niederschlägen geschützt sein und es darf auf keinen Fall Explosionsgefahr bestehen. Innerhalb der folgenden Werte funktioniert die Maschine korrekt: Raumtemperatur zwischen $+ 5^{\circ}$ und $+ 40^{\circ}$ C.

Relative Raumlufffeuchte ohne Kondenswasser zwischen 30% und 90%.

2.3.2 LAGERUNG

Nach dem Auspacken muss die Maschine in einem geschlossenen und vor Wetterunbilden geschützten Raum gelagert werden.

Raumtemperatur zwischen $+ 1^{\circ}$ und $+ 50^{\circ}$ C.

Relative Luftfeuchte ohne Kondenswasser max. 95%.

2.4 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Diese „Motorradhebebühne“ genannte Maschine ist eine Vorrichtung, die dazu geeignet ist, Motorräder während ihrer Wartung oder Reparatur zu tragen.

Sie besteht in ihren wichtigsten Teilen aus einer Bühnenplatte (s. Abb.1) mit einer oberen, höhenverstellbaren Plattform (Nr.1), einem Untergestell, das auf dem Boden steht (Nr.2), einem Tragegestell (Nr.3), einem Hydraulik-Zylinder (Nr.4), der von einer Hydraulikfußpumpe betätigt wird, einer Auffahrrampe (Nr.5) und einer Sicherheitssperre (Nr.6), durch die ein ungewolltes Absenken der beweglichen Plattform verhindert wird.

Um das Motorrad sicher zu befestigen, ist am vorderen Teil der oberen Plattform das Anbringen einer Radhalterklemme (Nr.7) vorgesehen (nicht im Lieferumfang) und als Extrazubehör steht eine Reihe von Gurten zur Verfügung, mit denen das Motorrad an den dafür vorgesehenen Ösen auf oder an der Plattform festgebunden werden kann. Außerdem ist ein Radstopperblech (Nr.8) vorgesehen, der ein Herunterfahren des Motorrads verhindern soll, wenn es bei unten stehender Werkbank auf die obere Plattform hinaufgefahren wird.

Die Abb.1 stellt die Maschine in der Ausstattung mit einer Hydraulikfußpumpe (Nr.9) dar. Die Arbeitsfläche der Hebebühne FH 350 lässt sich nicht abklappen.

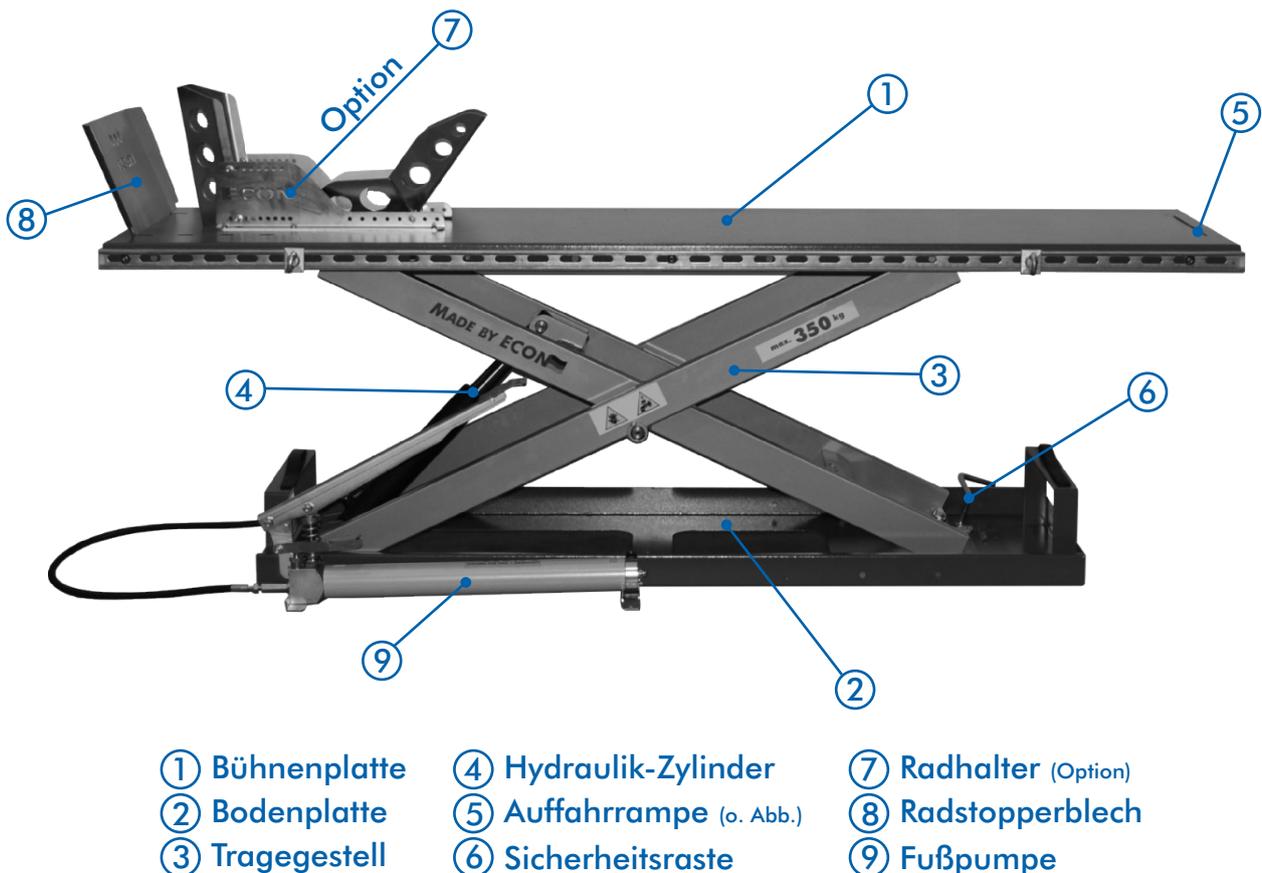


Abb. 1: Motorradhebebühne Modell FH 350

Das Heben und Senken der Arbeitsfläche erfolgt durch Betätigung des dafür vorgesehenen Fußpedals der verwendeten Pumpe.

2.5 SICHERHEITSSYSTEME

Die Maschine wurde an den beweglichen Teilen, die sich als gefährlich erweisen könnten, mit Sicherheitsvorrichtungen versehen.

Insbesondere sind dies (siehe Abb.1):

- 1) die Sicherheitssperre (Nr.6), die die Bühne in Arbeitshöhe festhält; sie verhindert durch Feststellblöcke (Nr.2), die auf die untere Grundplatte geschweißt sind, ein Absinken der Plattform;
- 2) das Ablasskontrollventil, das sich am Schlauchanschluss der Pumpe befindet und der automatischen Beschränkung der Absenkgeschwindigkeit dient;
- 3) die Radhalterklemme (Nr.7) für die Befestigung des Motorrads;
- 4) der Überfahrblech zur vorderen Arretierung (Nr.8) des Motorrads;
- 5) die Ösen an der oberen Plattform für die Befestigung der Gurte (Extrazubehör);
- 6) das in die Fußpumpe eingebaute Überdruckventil;
- 7) das Bodenventil unten am Hydraulik-Zylinder.



Die Schutzeinrichtungen dürfen während des Gebrauchs nicht verändert oder entfernt werden!



Im Fall von fehlerhaftem Betrieb oder Unregelmäßigkeiten bei den Sicherheitsvorrichtungen benutzen Sie die Maschine erst dann, wenn die Sicherheitsbauteile wieder funktionieren!

2.6 ZUBEHÖRAUSSTATTUNG

Die Maschine ist mit den unten aufgeführten Geräten und Werkzeugen ausgestattet, die für alle vorgesehenen Arbeits-, Reinigungs- und Wartungszwecke geeignet sind:

- 1) Überfahrblech zur Arretierung des Vorderrads;
- 2) abnehmbare Auffahrrampe;

2.6.1 EXTRAZUBEHÖR

- 1) Gurte für die Befestigung des Motorrads auf der Arbeitsfläche;
- 2) zusätzlicher Motorradheber von ECON;
- 3) Universalmontagegeständer, vorn von ECON;
- 4) Universalmontagegeständer, hinten von ECON;
- 5) Radhalterklemme von ECON.



Halten Sie sich für die korrekte Bedienung an das Handbuch!



Verwenden Sie immer nur das Zubehör der Ausstattung!

Die Verwendung von anderem Zubehör entbindet den Hersteller von jeglicher Verantwortung in Bezug auf die zuverlässige Bedienung, den korrekten Betrieb und die Unversehrtheit von Personen und Sachen.

2.7 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Bei der Planung wurde konsequent Wert gelegt auf:

- 1) höchste Sicherheit für den Bediener und seine nähere Umgebung;
- 2) höchste Festigkeit des tragenden Rahmens durch die Verwendung von Verstärkungsklötzen, um eine möglichst geringe Verformung des Rahmens zu garantieren.

Modell	FH 350
Maximale Tragkraft (kg)	350
Arbeitshöhe (mm) (mit mechanischer Sicherung)	970 900
obere Plattform (mm) (nicht abklappbar)	2.200 x 600
Auffahrrampe (mm)	
Mindesthöhe (mm) (bei untenstehender Hebebühne)	180
Gewicht der Hebebühne (kg)	ca. 140

In Abb.2 sind die Ansichten der Hebebühne S.F. 300 wiedergegeben.

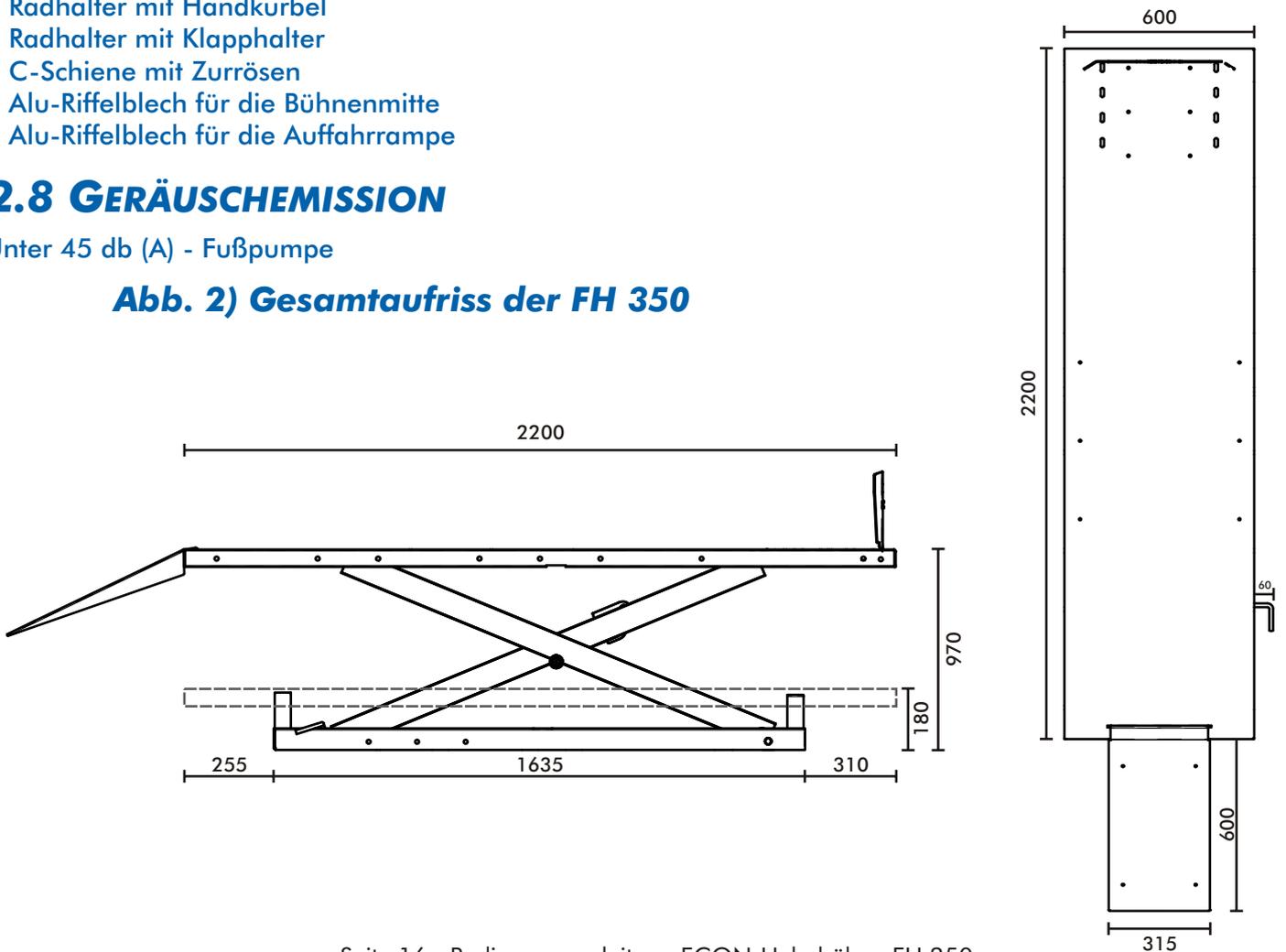
ZUBEHÖR

- Radhalter mit Handkurbel
- Radhalter mit Klapphalter
- C-Schiene mit Zurrösen
- Alu-Riffelblech für die Bühnenmitte
- Alu-Riffelblech für die Auffahrrampe

2.8 GERÄUSCHEMISSION

Unter 45 db (A) - Fußpumpe

Abb. 2) Gesamtaufriß der FH 350



KAPITEL 3 - TRANSPORT, BEWEGEN UND LAGERUNG



Machen Sie die Anweisungen dieses Kapitels allem Personal bekannt, das am Transport und am Bewegen der Maschine beteiligt ist.



Aus Sicherheitsgründen müssen die beweglichen Teile vor dem Transport fixiert werden.

3.1 VERPACKUNG UND TRANSPORT

Die Maschine wird vom Hersteller unmittelbar für den Transport verpackt.

Sie wird zerlegt und in zwei Kartons verpackt geliefert (auch beim Transport ins Ausland).

- 1) Verpackung mit Kartonhaube und einer Palette, sie enthält außer der Hebebühne auch die Auffahrrampe, das Radstopperblech, die Fußpumpe und den Verbindungsschlauch aus Gummi.
- 2) Karton mit der Pumpe und dem Entlüftungsstopfen (er soll den Transportstopfen der Pumpe ersetzen). - Madenschraube bei Betrieb 3-4 Umdrehungen lösen, nicht ganz herausdrehen.

Die Kartons werden normalerweise zu fünf Stück gestapelt und (mit Metall- oder Plastikbändern) auf Holzpaletten befestigt.

Die Maschine verlässt den Betrieb mit allen Teilen und in ordnungsgemäßen Zustand.



Will der Kunde den Transport selbst besorgen, sind bei der Fa. ECON GmbH detaillierte Anweisungen dazu anzufordern.

Der Transport wird gewöhnlich mit einem Lastwagen oder einem Container durchgeführt. Befestigen Sie die Kartons mit Seilen, Nägeln oder Ähnlichem auf der Ladefläche des Transportfahrzeugs. Eine korrekte Ladungssicherung ist zu beachten.

3.2 ENTLADEN UND BEWEGEN



Alle Vorgänge des Anhebens und Entladens müssen unbedingt unter Beachtung der gegebenen und geltenden Sicherheitsnormen durchgeführt werden.

Heben Sie die Kisten aus Pappe und Holz nur mit einem Gabelstapler, wobei die Gabeln zwischen den Holzstützen eingeführt werden.

Wir empfehlen, das Entladen und Bewegen nur mit einem Gabelstapler durchführen zu lassen, der den gültigen Bestimmungen entsprechend von einem Fahrer mit Arbeitshandschuhen, unfallsicheren Schuhen und einem Schutzhelm bedient wird.

Dieser Bediener muss in allen Phasen des Transports außerordentlich aufmerksam sein und:



allen anderen Personen den Aufenthalt im Arbeitsbereich des Gabelstaplers untersagen, um eine Gefährdung durch eventuell herabfallende Kartons zu vermeiden.



während des Entladens auf jeden Fall aufmerksam auf durchfahrende Fahrzeuge und vorbeigehende Personen achten.



sicher stellen, dass sich im Boden keine größeren Löcher befinden oder im Verhältnis zur transportierten Ladung keine für das verwendete Fahrzeug zu steilen Rampen vorhanden sind; er darf mit dem Transportmittel nur langsam fahren.

Die Hebebühnen-Werkbank müssen gegebenenfalls von Hand durch mindestens vier Bediener mit Arbeitshandschuhen von der Holzpalette heruntergenommen werden; dies muss nahe bei dem Standort, an dem die Maschine aufgestellt werden soll, stattfinden.

Die Verpackung besteht aus geeignetem Material und sie wurde von fachkundigem Personal ausgeführt, doch können während des Transports Beschädigungen oder Schäden entstanden sein.

Überprüfen Sie sofort bei der Annahme der Maschine, ob die Verpackungen beschädigt aussehen: Ist dies der Fall, so nehmen Sie die Ware unter Vorbehalt entgegen und fotografieren eventuelle Schäden als Beweis.

Öffnen Sie den Karton, indem Sie die Klammern oder das Klebeband des Verschlusses durchtrennen. Prüfen Sie nach, ob alles auf dem Lieferschein angegebene Material wirklich enthalten ist.



Das Handbuch für Bedienung und Wartung, das integrierender Bestandteil der Maschine ist, wird in dem größeren Karton mitgeschickt.

Kontrollieren Sie genau, ob die Teile der Maschine während des Transports Schäden erlitten haben und melden Sie dem Spediteur (und der Fa. ECON GmbH oder Ihrem Händler zur Kenntnisnahme) eventuelle Schäden innerhalb von 5 Tagen nach der Annahme durch ein Einschreiben mit Rückschein, dem Sie ein Foto als Beweismittel beilegen.



Geben Sie beim Auspacken und Hantieren Acht, dass kein Teil herunterfällt.

3.4 LAGERUNG

Bis die Hebebühne ausgepackt und aufgestellt wird, muss sie korrekt untergebracht werden, damit sie nicht beschädigt wird und sich ihre Funktionstüchtigkeit nicht verändert.

Lagern Sie die Maschine in ihrer Verpackung und durch Schwellen oder Ähnliches vom Erdboden getrennt in einem geschlossenen und überdachten Raum.

Temperatur und Raumfeuchte: - 5°C bis +75°C; relative Luftfeuchte zwischen 30% und 90%.



Stellen Sie die Verpackung nicht auf den Kopf. Nur auf der Palette lagern.

Für den Fall, dass die Maschine unverpackt gelagert wird, muss sie standsicher auf Holzschwellen gestellt und mit einer Plane abgedeckt werden.



Stapeln Sie nichts auf der Maschine!

Zum Auffahren des Fahrzeuges die Bühne ganz herunter fahren.

Bringen Sie die Maschine mit einer mechanischen Hebevorrichtung an den Aufstellungsort, packen Sie sie aus und positionieren Sie sie an der ausgewählten Stelle. Für die Aufstellung genügt es, die Maschine mit 4 Spreizdübeln oder sonstigen geeigneten Dübeln durch die dafür vorgesehenen Löcher im Untergestell am Fußboden zu befestigen.

4.2 INBETRIEBNAHME

Für Modelle mit einer Hydraulikfußpumpe siehe Anlage A.

4.3 ENTLÜFTUNG

Betätigen Sie die Pumpe nach ihrer Montage und lassen Sie die Hebebühne nach oben in ihre höchste Position fahren, dann betätigen Sie wieder das Pedal oder den Knopf und lassen die Hebebühne herunterzufahren. Wiederholen Sie diese Vorgänge einige Male, damit die Luft durch den Verschlussstopfen mit Madenschraube, der auf die Einfüllöffnung des Öltanks geschraubt ist, aus dem Hydraulikkreislauf entweichen kann.

4.4 REINIGUNG VOR INBETRIEBNAHME

Die Maschine muss zu Beginn nicht besonders gereinigt werden, aber man sollte jene Bereiche, über die die Motorräder fahren, von eventuell vorhandenem Öl und Staub säubern, um ein Wegrutschen beim Beladen zu verhindern.



Tragen Sie wasserabstoßende Handschuhe.



Entsorgen Sie die wieder verwertbaren Flüssigkeiten in dafür vorgesehenen Behältern unter vollständiger Einhaltung der in dem entsprechenden Land geltenden Vorschriften.

Halten Sie den Arbeitsbereich des Bedieners sauber. Sehen Sie für die korrekten und kompletten Reinigungsarbeiten der Maschine im Kapitel 7 „Reinigung und Wartung“ nach.

4. KONTROLLEN VOR DEM GEBRAUCH

Die Kontrollen sind vor dem Gebrauch der Maschine durchzuführen. Sie haben die Aufgabe zu überprüfen, ob die mechanische Installation korrekt durchgeführt wurde oder ob eventuell Brüche oder Beschädigungen vorliegen, die den einwandfreien Betrieb und die Leistung der Maschine beeinträchtigen.

Bitte überprüfen Sie, dass:

- 1) sich keine sichtbaren Risse oder Beschädigungen an den mechanischen Teilen zeigen;
- 2) die mechanischen Sicherungen (unter Abschnitt 2.5 beschrieben) funktionstüchtig sind;
- 3) die Maschine kein Öl verliert;
- 4) der Verbindungsschlauch zwischen der Pumpe und dem Hydraulik-Zylinder keine Risse aufweist und dass er sich in einem guten Zustand befindet.
- 5) Stellen Sie sicher, dass alle Federringe, die sich an den Stiften und der Sicherheitssperre befinden, korrekt montiert sind.

KAPITEL 5 - VORBEREITUNG UND BEDIENUNG



Machen Sie die Anweisungen dieses Kapitels allem Personal bekannt, das an der Vorbereitung und Bedienung der Maschine interessiert ist.

5.1 SICHERHEITSGRENZEN



Es ist sehr wichtig, der Bedienung der Hebebühne während der Hebe- und Senkvorgänge allergrößte Aufmerksamkeit zu schenken.



Im Wirkungsbereich der Motorradhebebühne darf Personal, das nicht für die Bedienung der Hebebühne zuständig ist, weder stehen bleiben noch vorbeigehen.



Der Sicherheitsabstand sollte auf jeder Seite der Hebebühne ca. 1 mtr. betragen. Personen, die nicht mit den Vorgängen beschäftigt sind, ist der Zutritt verboten (es kann nützlich sein, die Grenzen dieses Raums als Linien auf den Boden zu zeichnen).

5.2 BEDIENUNG DER HEBEBÜHNE



ES IST VERBOTEN, die Hebebühne zu benutzen, um Personen anzuheben.



Kontrollieren Sie vor dem Heben und Senken, dass die Maschine und ihre Teile frei von Werkzeugen und anderen Gegenständen sind.

5.2.1 HEBEVORGANG

1) Kontrollieren Sie, dass die obere Plattform vollkommen abgesenkt ist und dass die Auffahrrampe mit der Grundplatte der Hebebühne verbunden ist.

Falls die obere Plattform nicht abgesenkt ist, lesen Sie den nachfolgenden Abschnitt „Senkvorgang“.

2) Laden Sie das anzuhebende Motorrad auf die Plattform der Hebebühne, indem Sie es über die Auffahrrampe fahren.

3) Stellen Sie das Motorrad auf seinen Mittelständer.

4) Befestigen Sie das Motorrad mit geeigneten Spanngurten.



Heben Sie niemals eine Ladung an ohne sich vorher davon zu überzeugen, dass sie sicher auf der Bühne befestigt ist.

6) Bei der Hydraulikfußpumpe pumpen Sie zuerst auf dem Fußpedal und bewegen es abwechselnd von oben nach unten (siehe Anlage A).



Kontrollieren Sie während des Hebens immer, dass sich die Ladung nicht gefährlich neigt und nicht aus dem Gleichgewicht kommt.

KAPITEL 5 - VORBEREITUNG UND BEDIENUNG

5.2.1 HEBEVORGANG

- 7) Beim Erreichen der Arbeitshöhe versichern Sie sich, dass die Sicherheitssperre eingerastet ist; andernfalls fahren Sie so lange weiter nach oben, bis die Sicherheitssperre die Haltepunkte, die sich zum Einstellen der Arbeitshöhe an der Grundplatte der Hebebühne befindet, überwunden hat.



Arbeiten Sie niemals ohne eingerastete Sicherheitssperre.

- 8) Wenn nötig kann die Auffahrrampe abgenommen werden, damit der Bediener auch am hinteren Teil des Motorrads ungehindert arbeiten kann.



Wenn bei der Arbeit Elektrowerkzeuge mit Kabeln benutzt werden müssen, achten Sie darauf, dass die Kabel nicht die Maschinenteile kreuzen, denn im Fall von Einschnitten könnte das Gerät selbst unter Spannung geraten.

5.2.2 SENKVGANG

- 1) Setzen Sie die Auffahrrampe wieder an.
- 2) Lösen Sie die Sicherheitssperre, indem Sie zuerst die Pumpe betätigen, um die Hebebühne um etwa 3 cm anzuheben; treten Sie dann auf das Pedal der Sicherheitssperre, sodass sich die Sicherheitssperre an das Magnet legt und es ermöglichen, die Arretierung zu überwinden.
- 3) Öffnen Sie vorsichtig das Rücklaufventil, um zu verhindern, dass die Hebebühne zu schnell herunterfährt.
- 4) Wenn sie vollkommen heruntergefahren ist, lösen Sie die Gurte (Extrazubehör) vom Motorrad.
- 5) Öffnen Sie gegebenenfalls den Radhalter oder Wippe, die das Vorderrad blockiert.
- 6) Klappen Sie den Ständer des Motorrads hoch und lassen Sie das Motorrad herunterrollen, wobei Sie die Bremsen betätigen, um die Fahrt abzustoppen.

KAPITEL 6 - STÖRUNGEN UND ABHILFEN

Hier werden die gängigsten bei der Arbeit auftretenden Störungen aufgelistet und die Ursachen, die wahrscheinlich zu ihnen geführt haben, sowie die Abhilfemaßnahmen, die geeignet sind, sie zu beheben.



Halten Sie sich bei der Durchführung der empfohlenen Abhilfemaßnahme immer an die entsprechenden Hinweise in den Anweisungen.



Die Firma ECON GmbH oder Ihr Händler steht Ihnen für die Lösung aller Probleme, die sich nicht durch die beigefügten Hinweise beseitigen lassen, zur Verfügung.

6.1 STÖRUNGEN UND ABHILFEN

HEBEBÜHNE

Störungen	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfe
Die Hebebühne vibriert übermäßig während des Hebens oder Senkens	Dies ist auf das Vorhandensein von Luftblasen im Hydraulikkreislauf zurückzuführen; sie können bedingt sein durch: a) Ölmangel b) das Vorhandensein von Luftblasen im Kreislauf	a) Gießen Sie Öl nach (Abschnitt 7.3 „Schmierer“) b) Entlüften Sie (Abschnitt 4.3 „Entlüftung“)
Die Hebebühne klemmt beim Senken fest	Kontrollieren Sie, ob die Sicherheitsvorrichtungen gelöst wurden	falls nicht, lösen Sie sie (Abschnitt 5.2.1 „Senkvorgang“)
Die Hebebühne kann nicht niedriger gestellt werden	Der Ölschlauch oder der Ölflussregler ist blockiert	Bringen Sie die Hebebühne in die Position mit der mechanischen Sicherung, lösen Sie den Schlauch vom Kolben und von der Pumpe und säubern Sie ihn von möglichen Verunreinigungen
Die Hebebühne fährt zu langsam nach unten	a) Das Öl ist zu dickflüssig	a) Ersetzen Sie das Öl durch ein dünnflüssigeres oder ein gleichwertiges Öl.

BEACHTEN SIE DIE BESONDEREN HINWEISE DER PUMPE - ANLAGE A

PUMPE

Störungen	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfe
Die Pumpe hebt die Ladung nicht an	a) Kontrollieren Sie, dass die Ladung die zugelassene maximale Tragkraft nicht überschreitet b) Kontrollieren Sie, ob das Ablassventil geschlossen ist c) Kontrollieren Sie, dass die Pumpe vollkommen gerade steht d) Kontrollieren Sie den Entlüftungsstopfen	a) Es lässt sich nicht sicher mit Ladungen arbeiten, die die maximale Tragkraft überschreiten b) Wenn nicht, schließen Sie das Ventil c) Stellen Sie die Pumpe auf eine vollkommen waagerechte Fläche d) Ersetzen Sie den Transportstopfen durch den Entlüftungsstopfen

KAPITEL 7 - REINIGUNG UND WARTUNG

Die Reinigung der Maschine kann von Personal durchgeführt werden, das keine technische Sachkompetenz hat, aber die Haupteigenschaften der Maschine soweit kennt, um nicht in gefährliche Situationen zu geraten.

Die Wartung der Maschine muss von Personal durchgeführt werden, das auf diesem spezifischen Gebiet qualifiziert ist und genaue Kenntnisse der Maschine und ihrer Teile hat. Wir erinnern daran, dass die Wartungsarbeiten den Bereich der Mechanik und der Hydraulik betreffen.



Alle Reinigungs- und Wartungsarbeiten müssen mit eingerasteter Sicherheitssperre durchgeführt werden.

Zusätzlich ist die Bühne im hochgefahrenen Zustand mit Bolzen oder 12 mm Schrauben an den seitlichen Bohrungen im Bodengestell zu sichern.

7.1 REINIGUNG

Die Reinigungsarbeiten betreffen:

- 1) die Maschine im Allgemeinen,
- 2) den Aufenthaltsbereich der Bediener.



Führen Sie die Reinigungsarbeiten mit Handschuhen aus, die gegen Schnitte schützen und gegen die verwendeten Substanzen resistent sind (halten Sie sich an die Sicherheitshinweise).



Entsorgen Sie die wieder verwertbaren Restflüssigkeiten nach der Reinigung in den dafür vorgesehenen Behältern entsprechend der Gesetzgebung des Landes.

7.1.1 ALLGEMEINE REINIGUNG DER MASCHINE

- 1) Reinigen Sie die Maschine einmal in der Woche besonders gründlich.
- 2) Das Entfernen der Fremdstoffe: Dazu können Seifen oder Reinigungscremes für eisenhaltige Materialien und Gummi verwendet werden, die weder korrosiv noch für den Bediener schädlich sind (Halten Sie sich an die Sicherheitshinweise für die verwendeten Stoffe, auch was die individuellen Arbeitsschutzmaßnahmen betrifft, die der Bediener unter solchen Bedingungen befolgen muss).



Wir raten zum Gebrauch von selbstreinigenden Tüchern; die Verwendung von Wasser oder entflammaren Flüssigkeiten IST VERBOTEN.

- 3) Die Auflageflächen und die Sperrblöcke der Sicherheitssperre müssen sorgfältig gereinigt werden, um Öl- oder Fettspuren zu entfernen, die zu gefährlichem Rutschen führen könnten.

7.1.2 REINIGUNG DER ARBEITSBEREICHE

- 1) Halten Sie den Arbeitsbereich von allem Material frei, das die Tätigkeit der Bediener behindern könnte.
- 2) Halten Sie die umliegenden Bereiche sauber; entfernen Sie besonders Öle, Fette, usw., die den Boden rutschig machen könnten.
- 3) Setzen Sie Absauganlagen und entsprechende Geräte ein.

7.2 REGELMÄßIGE WARTUNGSARBEITEN

Führen Sie einmal im Monat folgende Kontrollen durch:

- a) Unterziehen Sie die ganze Maschine einer Sichtkontrolle und vergewissern Sie sich, dass kein Teil verbogen ist oder Risse aufweist.
- b) Kontrollieren Sie die Schweißstellen und das richtige Funktionieren der Sicherheitsvorrichtungen.
- c) Überprüfen Sie, dass die Maschine leichtgängig aufwärts und abwärts fährt.
- d) Kontrollieren Sie, ob sich Luftblasen im Kreislauf befinden und führen Sie, falls nötig, eine Entlüftung durch, wie es in Abschnitt 4.3 „Entlüftung“ beschrieben wird.
- e) Kontrollieren Sie, dass der Verbindungsschlauch zwischen der Pumpe und dem Hydraulik-Zylinder keine ungewöhnlichen Verformungen oder Risse aufweist; anderenfalls ersetzen Sie ihn, indem Sie der Anleitung zur Montage der Pumpe folgen (Abschnitt 4.2 „Inbetriebnahme“).
- f) Falls nötig, füllen Sie in der Pumpe geeignetes Hydrauliköl nach, indem Sie den dafür vorgesehenen Nachfüll-Entlüftungsstopfen benutzen. Verwenden Sie nur von ECON empfohlenes Öl.

Keinesfalls darf Motoren- oder Gabelöl verwendet werden!

7.3 SCHMIEREN

Schmieren Sie wenigstens einmal im Monat die Stifte und die beweglichen Teile.

Bei regelmäßiger Nutzung schmieren Sie alle 14 Tage, besonders die Bolzen mit Bohrungen und die Durchführungen in den feststehenden Teilen.

KAPITEL 8 - DEMONTAGE UND VERSCHROTTUNG



Beachten Sie die geltenden Bestimmungen für die Demontage von Materialien, die in dem Land gelten, in dem sich die zu demontierende Maschine befindet.

8.1 DEMONTAGE

Nachfolgend geben wir einige nützlichen Hinweise für den Fall, dass die Maschine demontiert und in anderen Bereichen wieder aufgebaut, eingelagert oder verschrottet werden soll.

8.1.1 MECHANISCHE DEMONTAGE

Bevor mit der mechanischen Demontage der Maschine begonnen wird, muss das ganze Gerät sorgfältig gereinigt werden (siehe Kapitel 7, „Reinigung und Wartung“, S.25).

Bevor die Maschine von ihrem Standort entfernt wird, müssen alle beweglichen Teile abgenommen werden. Folgen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge dem Kapitel 4 „Montage“ auf S.18.

Was die Art und Weise des Anhebens und die entsprechenden besonderen Sicherheitsvorkehrungen betrifft, sehen Sie im Kapitel 3 „Transport, Bewegen und Lagerung“, S.16 nach.

8.1.2 VERPACKUNG

Verwenden Sie eine dem Gewicht und den Eigenschaften der Teile entsprechende Verpackung.



Befestigen Sie außen an der Verpackung ein Schild, auf dem das Gewicht, der Inhalt und andere für den Transport wichtige Informationen stehen.

8.2 VERSCHROTTUNG



Die Demontearbeiten der Maschine müssen unter Beachtung aller Sicherheitsvorkehrungen und unter Zuhilfenahme der erforderlichen Schutzmaßnahmen, wie Schutzhandschuhen, -brille und -helm stattfinden.

Am Ende der Lebensdauer der Maschine müssen die Materialien, aus denen sie besteht, korrekt entsorgt werden. Es handelt sich um die folgenden Materialien und Teile:

Gestell	Fe 360, Fe 510
Hydraulik-Zylinder	Fe 510
Lack	Epoxydpulver vom Typ
Dichtungen	POLIZENE® (Polyäthylen)
Öl	AGIP 32, SHELL Tellus oil 32, ROLOIL LI 32, ELF Elfona DS 32, ESSO Nuto 32, MOBIL Vactra Light 31

Teile aus Gummi



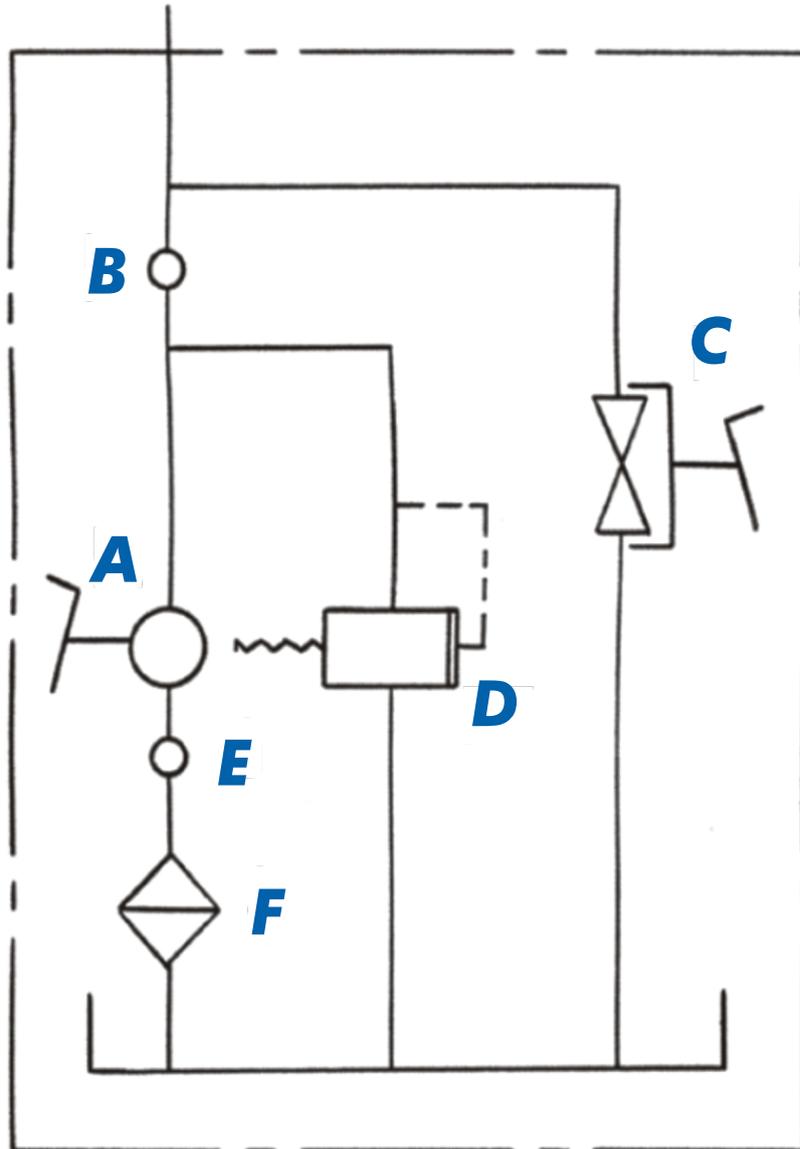
Entsorgen Sie die verschiedenen Arten von Materialien, aus denen die Maschine besteht, in den entsprechenden Mülldeponien.



Halten Sie sich immer an die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem die Maschine benutzt wird.

KAPITEL 9 - HYDRAULIKPLÄNE

HYDRAULIKPLAN DER HYDRAULIKFUSSPUMPE



FUNKTIONSSCHEMA

- A = FUSSPEDAL DER PUMPE**
- B = RÜCKSCHLAGVENTIL**
- C = PEDAL ZUM ABSENKEN**
- D = REGLER DES ÜBERDRUCKVENTILS**
- E = EINLASSVENTIL**
- F = FILTER**

KAPITEL 10 - ERSATZTEILE

Der Aufbau der Maschine wird auf Zeichnungen dargestellt. Dort ist jedes Teil mit der jeweiligen Artikelnummer und der genauen Bezeichnung angegeben, um seine Bestimmung zu erleichtern.

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung bitte die folgenden Daten exakt an:

- Modell und Seriennummer
- Artikelnummer und Bezeichnung des Ersatzteils
- erforderliche Anzahl
- Beförderungsmittel, Adresse und Telefonnummer

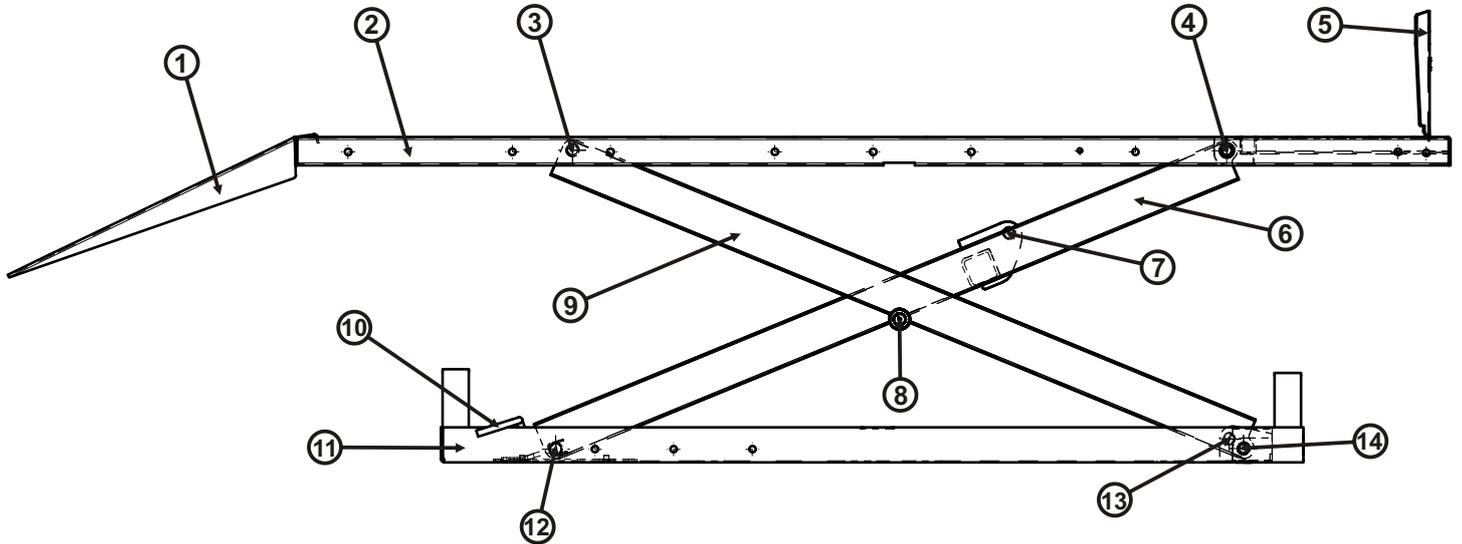


Verwenden Sie beim Ersetzen nur Originalersatzteile!



Warten Sie nicht zu lange und tauschen Sie die Teile aus, bevor sie vollkommen abgenutzt sind!

ZEICHNUNG DER MOTORRADHEBEBÜHNE FH 350



ERSATZTEILLISTE DER MOTORRADHEBEBÜHNE FH 350

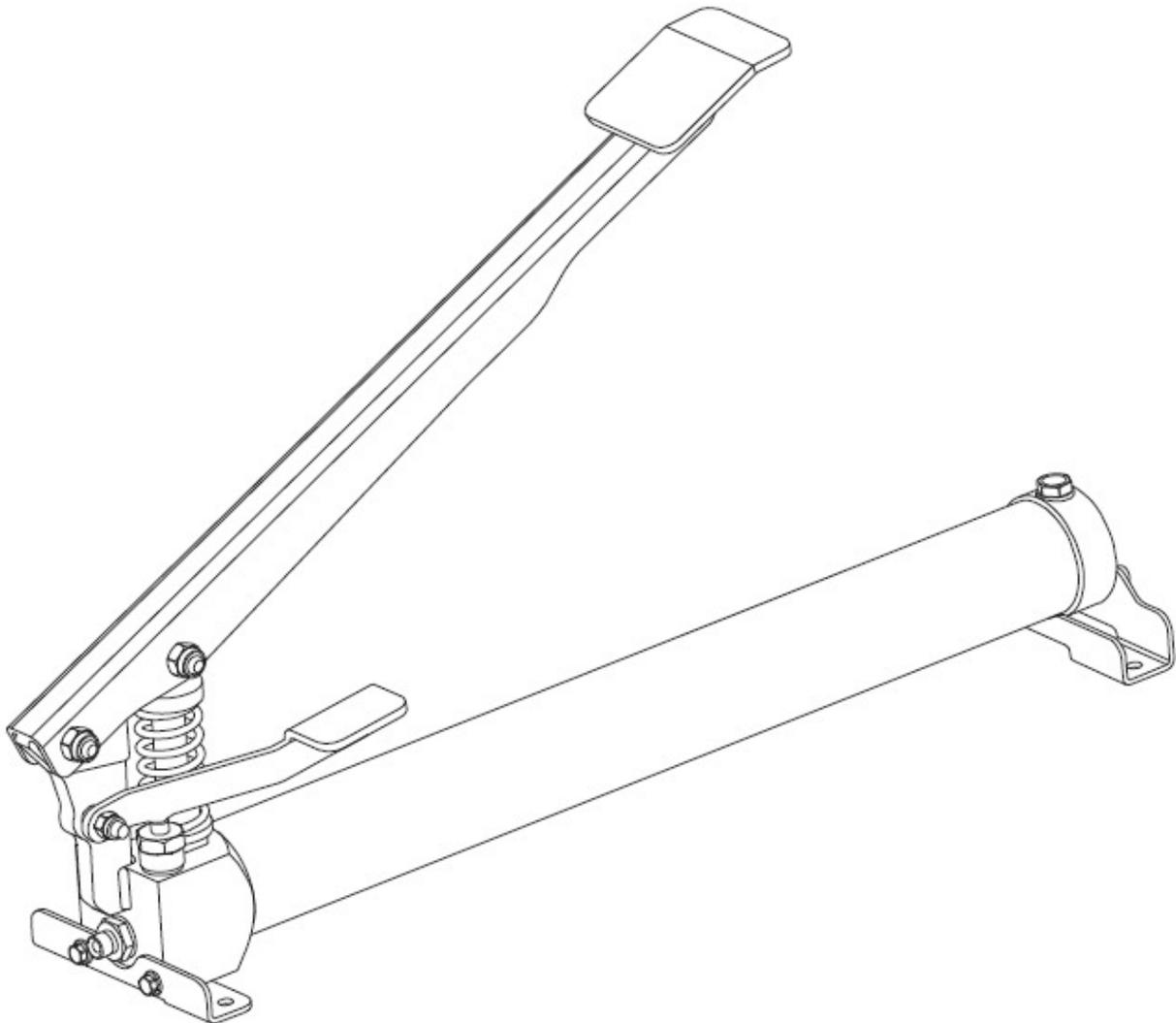
Motorradhebebühne FH 350 - Ersatzteile			
NR.	ARTIKEL-NUMMER	BESCHREIBUNG	ANZAHL
1	048-00492	Auffahrrampe	1
2	048-00493	Bühnenplatte	1
3	048-00514	Achse 20 x 72,5 inkl. Kugellager	2
4	048-00036	Achse 20 x 175	2
5	048-00496	Überfahrblech	1
6	048-00001	Hubschere innen	1
7	048-00046	Achse 23 x 85 - Zylinderaufnahme oben	1
8	048-00040	Achse 20 x 102	2
9	048-00027	Hubschere aussen	1
10	048-00512	mechanische Sicherung (Fusshebel)	1
11	048-00502	Bodengruppe komplett	1
12	048-00485	Achse 20 x 57 inkl. Kugellager	2
13	048-00042	Achse 23 x 97 - Zylinderaufnahme unten	1
14	048-00043	Achse 20 x 82	2
	640-3	Hydraulikzylinder	1
	SN08-DKOL90	Hydraulikschlauch	1
	927000012	Fusspumpe	1

ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE

ECON
HEBEBÜHNEN

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG



Vor Installation und Inbetriebnahme der Pumpe muß dieses Handbuch aufmerksam durchgelesen werden.

ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE

ECON
HEBEBÜHNEN

Abb. 1

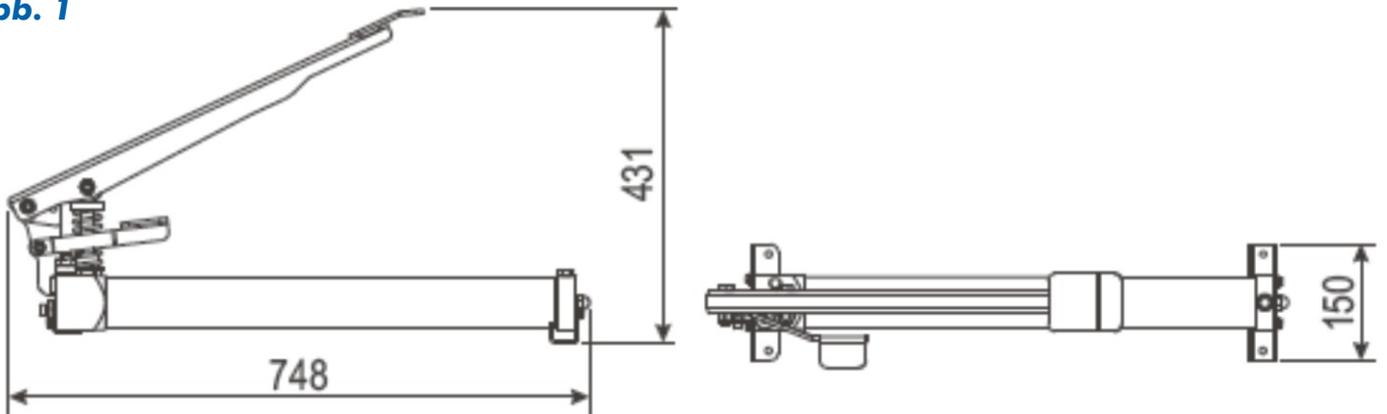


Abb. 2

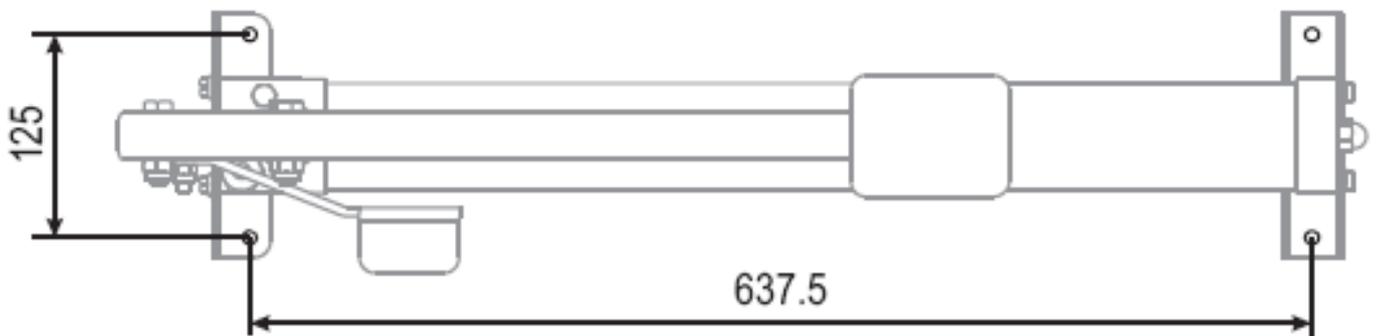


Abb. 3



Abb. 4



ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE

ECON
HEBEBÜHNEN

Abb. 5



Abb. 6

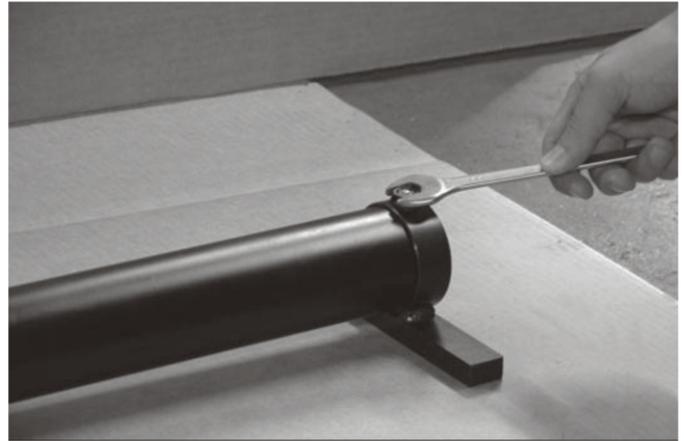


Abb. 7

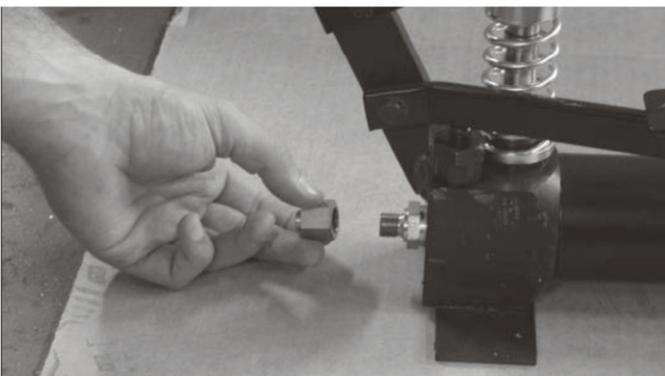
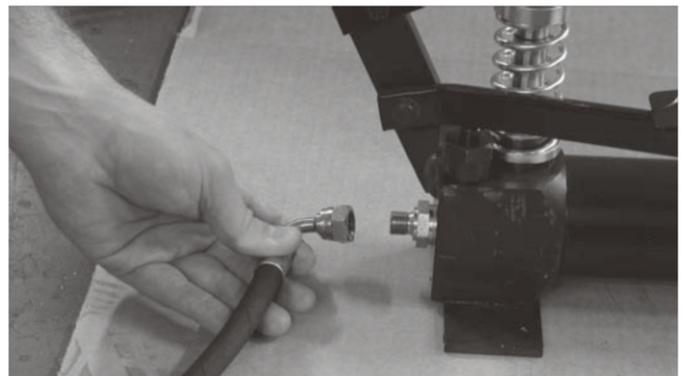


Abb. 8



ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

1. TRANSPORT, LAGERUNG UND AUSPACKEN DER PUMPE

2. BESCHREIBUNG

3. SICHERHEIT

4. TECHNISCHE MERKMALE

5. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

5.1 Inbetriebnahme der Pumpe

6. BETRIEB

7. WARTUNG

7.1 Überprüfung der Anschlüsse

7.2 Kontrolle des Hydrauliköls

7.3 Hydraulikölwechsel

7.4 Betriebsstörungen und Abhilfen

8. VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG DER PUMPE

GARANTIE

ERSATZTEILE

ERSATZTEILLISTE

ALLGEMEINE HINWEISE

Vor Installation und Benutzung dieser Pumpe muß das vorliegende Handbuch aufmerksam durchgelesen werden, da es wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit enthält.

Dieses Handbuch muß immer bei der Pumpe und der Maschine, an der sie installiert wird, bleiben, auch wenn sie verkauft bzw. veräußert wird.

Vor Installation und Inbetriebnahme der Pumpe muß sichergestellt werden, daß sie während des Transports nicht beschädigt wurde, daß das Pumpengehäuse keine Risse oder Beulen aufweist, und daß kein Öl aus der Pumpe austritt. Eventuell festgestellte Mängel sind der Spedition zu melden.

INSTALLIEREN SIE DIE PUMPE IN DIESEM FALL NICHT, sondern erbeten Sie vom Hersteller weitere Anweisungen.



Der Hersteller haftet nicht für Personen-, Tier-, Sach- oder Maschinenschäden, die durch Montage und Benutzung einer beschädigten Pumpe verursacht werden.

1. TRANSPORT, LAGERUNG UND AUSPACKEN DER PUMPE

Aufgrund des geringen Gewichts der Pumpe sind beim Transport keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig. Falls die Pumpe zunächst eingelagert, und erst längere Zeit nach ihrem Kauf benutzt werden soll, muß diese in Räumlichkeiten aufbewahrt werden, die einen angemessenen Schutz gegen Witterungseinflüsse gewährleisten, und deren Temperatur zwischen 10° und 50°C liegt.

Aufgrund der Struktur der Pumpe und deren Verpackung dürfen maximal 5 einzelne Kartons aufeinander gestellt werden. Wenn die Pumpen auf Paletten geliefert werden, empfiehlt es sich, sie erst bei Montage aus der Originalverpackung zu nehmen. Die Pumpe aus der Verpackung wegnehmen und das Kunststoffband aufschneiden (ACHTUNG Verletzungsgefahr).

Die leere Verpackung muß gemäß den im betroffenen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

1. TRANSPORT, LAGERUNG UND AUSPACKEN DER PUMPE

2. BESCHREIBUNG

3. SICHERHEIT

4. TECHNISCHE MERKMALE

5. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

5.1 Inbetriebnahme der Pumpe

6. BETRIEB

7. WARTUNG

7.1 Überprüfung der Anschlüsse

7.2 Kontrolle des Hydrauliköls

7.3 Hydraulikölwechsel

7.4 Betriebsstörungen und Abhilfen

8. VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG DER PUMPE

GARANTIE

ERSATZTEILE

ERSATZTEILLISTE

ALLGEMEINE HINWEISE

Vor Installation und Benutzung dieser Pumpe muß das vorliegende Handbuch aufmerksam durchgelesen werden, da es wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit enthält.

Dieses Handbuch muß immer bei der Pumpe und der Maschine, an der sie installiert wird, bleiben, auch wenn sie verkauft bzw. veräußert wird.

Vor Installation und Inbetriebnahme der Pumpe muß sichergestellt werden, daß sie während des Transports nicht beschädigt wurde, daß das Pumpengehäuse keine Risse oder Beulen aufweist, und daß kein Öl aus der Pumpe austritt. Eventuell festgestellte Mängel sind der Spedition zu melden.

INSTALLIEREN SIE DIE PUMPE IN DIESEM FALL NICHT, sondern erbeten Sie vom Hersteller weitere Anweisungen.



Der Hersteller haftet nicht für Personen-, Tier-, Sach- oder Maschinenschäden, die durch Montage und Benutzung einer beschädigten Pumpe verursacht werden.

1. TRANSPORT, LAGERUNG UND AUSPACKEN DER PUMPE

Aufgrund des geringen Gewichts der Pumpe sind beim Transport keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig. Falls die Pumpe zunächst eingelagert, und erst längere Zeit nach ihrem Kauf benutzt werden soll, muß diese in Räumlichkeiten aufbewahrt werden, die einen angemessenen Schutz gegen Witterungseinflüsse gewährleisten, und deren Temperatur zwischen 10° und 50°C liegt.

Aufgrund der Struktur der Pumpe und deren Verpackung dürfen maximal 5 einzelne Kartons aufeinander gestellt werden. Wenn die Pumpen auf Paletten geliefert werden, empfiehlt es sich, sie erst bei Montage aus der Originalverpackung zu nehmen. Die Pumpe aus der Verpackung wegnehmen und das Kunststoffband aufschneiden (ACHTUNG Verletzungsgefahr).

Die leere Verpackung muß gemäß den im betroffenen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

ANLAGE A
HYDRAULISCHE FUßPUMPE

ECON
HEBEBÜHNEN

2. BESCHREIBUNG

Das gelieferte Gerät handelt es sich um eine Pumpe, mit der aus Druckluftzufuhr eine manuelle Betätigung gewonnen werden kann (siehe Kap. 4 "Technische Merkmale"). Einfach-wirkende hydraulische Vorrichtungen können mit dieser Pumpe direkt versorgt werden.



Es ist streng Verboten die Pumpen in einem potenziel Explosivraum zu benutzen, wenn nicht geschutz (Schutz nicht von uns beliefert). Speicherungen vom Elektrostatikladungen können möglich sein.

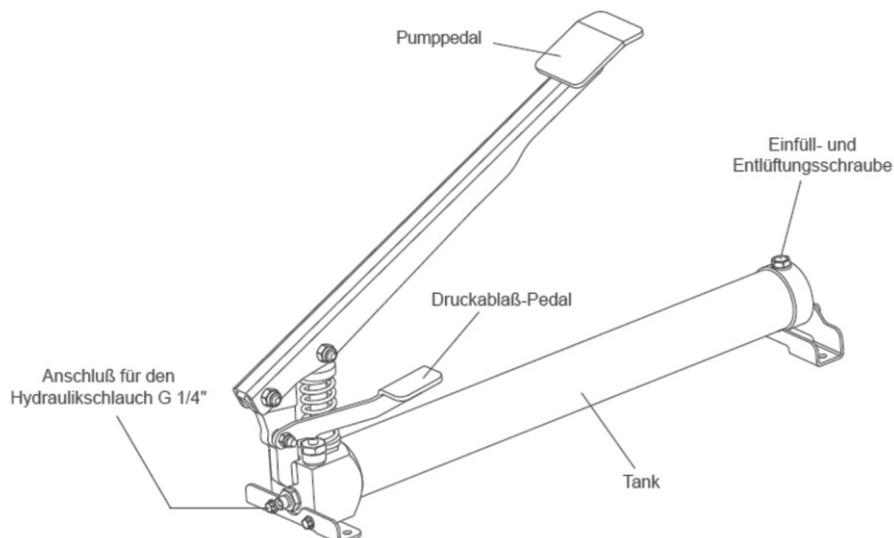


Jede sonstige Verwendung der Pumpe ist als unsachgemäß zu betrachten und kann gefährliche Unfälle verursachen. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden, die durch den unvorschriftsmäßigen Gebrauch der Pumpe verursacht werden.

Die Fa. ECON GmbH steht jederzeit für Rückfragen zur Verfügung, um jeden Zweifel bezüglich Installation und korrekter Benutzung der Pumpe zu klären.

Auf Abb.9 sind die verschiedenen Teile der Pumpe dargestellt.

Abb. 9



Wenn die Pumpe verwendungsgemäß angeschlossen wurde mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Entlüftungsschraube 2-3 Umdrehungen öffnen.

ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE


ECON
HEBEBÜHNEN

3. SICHERHEIT

Alle nachstehend beschriebenen Vorschriften sind strikt zu befolgen, denn sie sind von größter Bedeutung für Ihre eigene Sicherheit und für die Sicherheit anderer Personen. Neben den Angaben dieses Kapitels sind außerdem auch alle sonstigen in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen zu befolgen.

VERSUCHEN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, DIE INSTALLIERTEN SCHUTZVORRICHTUNGEN ABZUNEHMEN ODER ZU VERÄNDERN.

VERÄNDERN SIE AUCH KEINE TEILE DER PUMPE, DA DADURCH GEFAHRENSITUATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, AUF DIE DER BENUTZER, BZW. DIE FÜR DIE WARTUNG ZUSTÄNDIGE PERSON, NICHT VORBEREITET SIND.

BEI ENTFERNUNG ODER VERÄNDERUNG VON AN DER PUMPE INSTALLIERTEN SICHERHEITSVORRICHTUNGEN VERFÄLLT SOFORT JEDER GARANTIEANSPRUCH UND DER HERSTELLER WIRD VON JEDER HAFTPFLICHT BEFREIT.

- Die Pumpe und die Maschine, an der die Pumpe installiert wird, darf nur von erwachsenen Personen, die die Maschine und die Pumpe gut kennen und dieses Handbuch ganz durchgelesen haben, benutzt werden.
- Minderjährigen unter 16 Jahren, ist die Benutzung der Pumpe nur unter Aufsicht einer zur Benutzung der Pumpe befugten erwachsenen Person gestattet.
- Der Arbeitsbereich muß freigehalten werden, damit die Pumpe korrekt und sicher bedient werden kann. Achten Sie auf eventuell herunterfallende Gegenstände, die die Pumpe versehentlich betätigen könnten
- Der Arbeitsbereich muß sauber sein. Insbesondere sind Reste von Öl, Fett oder sonstigen rutschigen und korrosiven Substanzen zu vermeiden.
- Die Pumpe muß von übermäßig heißen Bereichen, lodernden Flammen oder Funken ferngehalten werden. Die maximale Betriebstemperatur darf 50°C nicht überschreiten.
- Die Pumpe darf nur mit den Füßen bedient werden. Versuchen Sie nicht, sie mit anderen Körperteilen zu bedienen, dadurch könnten Unfälle verursacht werden.
- Arbeiten Sie niemals mit weiter oder offener Kleidung. Tragen Sie die vom Abteilungsleiter vorgeschriebene Schutzkleidung.
- Falls es sich als erforderlich erweisen sollte, die Zuleitungen und den Hydraulikkreislauf abzuhängen, ist sicherzustellen, dass sie nicht unter Druck stehen.
- Für den Anschluß der Pumpe müssen die in Kapitel 5 "Installation und Inbetriebnahme" genau befolgt, und immer geeignete Schläuche und Anschlüsse verwendet werden.
- Versuchen Sie nicht, die Pumpe bei Betriebsstörungen selbst wieder in Gang zu setzen oder zu reparieren. Benachrichtigen Sie die für die Wartung der Pumpe zuständige Person.
- Verändern Sie den Standort der Pumpe nicht eigenmächtig. Die Pumpe darf nur in der vom Hersteller der Maschine vorgesehenen Position benutzt werden.

4. TECHNISCHE MERKMALE

Max. Betriebsdruck (bar)	200
Nennleistung max. (cc pro Hub)	11,5
Ölanschluß (Standard)	G 1/4
Höchstgewicht (kg)	10,4
Ölmenge / nutzbare Menge (l)	1,4 / 1,2
Abmessungen (mm)	Die Abmessungen der Pumpe sind in der Abbildung 1

ZU VERWENDENDE ÖLTYPEN

MOBIL DTE 11 - SHELL TELLUS OIL T 15 - CASTROL HYPIN AWH15 - oder gleichwertige Typen

ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE

ECON

HEBEBÜHNEN

5. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

In diesem Kapitel wird die Installation der Pumpe beschrieben. Die folgenden Anleitungen werden als die optimale Vorgangsweise empfohlen. Der Käufer der Pumpe - also der Hersteller der Maschine, an der die Pumpe montiert wird - kann zwar beschließen, die Montage in anderer Weise vorzunehmen und Bügel oder sonstiges Zubehörmaterial, das er für zweckmäßig hält, verwenden,

JEDOCH OHNE DIE FORM DER PUMPE AUF IRGEND EINE WEISE ZU VERÄNDERN, UND JEDENFALLS OHNE IRGEND EINE DER AN DER PUMPE ANGEBRACHTEN SCHUTZVORRICHTUNGEN ZU ENTFERNEN BZW. DIE PUMPE AUF IRGEND EINE WEISE GEFÄHRLICH ZU MACHEN.

Falls Änderungen solcherart vorgenommen werden, ist er allein haftbar für jeden Unfall, der während der Benutzung der Pumpe verursacht werden sollte.

Die Pumpe kann nur in waagrecht Lage eingebaut werden.

Auf Abb.2 ist die Bohrschablone dargestellt, die für die Planung der Befestigungsbasis der Pumpe zu verwenden ist.

5.1 - Inbetriebnahme der Pumpe

- Den Schutzsdeckel entfernen (Abb.7, Seite 3) und den druckseitigen Hydraulikschlauch anschließen (Abb.8, Seite 3). Am Schlauch muß ein aufnehmenden Anschluß, freie Mutter G 1/4 - ogive 60° angebracht werden.
- Die Entlüftungskappe (Abb.9, Seite 15), die sich oben auf dem Tankdeckel befindet, mit einem **geeigneten Schraubenzieher um drei oder vier Umdrehungen lockern.**

6. BETRIEB



Es ist streng Verboten die Pumpen in einem potenziel Explosivraum zu benutzen, wenn nicht geschutz (Schutz nicht von uns beliefert). Speicherungen vom Elektrostatikladungen können möglich sein.

Die Benutzung der Pumpe ist ausgesprochen einfach:

- Um die Pumpe zu betätigen, mit dem Fuß mehrere Mals auf das Pumpedal (Abb.3 und 4) drücken.
Die Rückkehr des Pedals auf der Anfangsposition wird von einer Feder garantiert.
Die Pumpe beginnt daraufhin, einen hydraulischen Druck zu erzeugen, wodurch die Maschine betätigt wird.
- Bei Unterbrechen der Tätigkeit des Pedals, also sobald der Fuß weggenommen wird, bleibt die Pumpe stehen, steht jedoch weiterhin unter Druck und läßt die Maschine an dem bis zu diesem Moment erreichten Punkt stehen.
- Um den Druck auf Null, und somit die Maschine in Ruhestellung zu bringen, das Druckablaß-Pedal (Abb.5) drücken.

7. WARTUNG

Alle nachstehend beschriebenen Eingriffe der ordentlichen Wartung müssen von erfahrenem Personal durchgeführt werden, das sich mit der Pumpe und deren Betrieb gut auskennt und das vorliegende Handbuch ganz durchgelesen hat. Bei Durchführung der Wartungseingriffe muß vorsichtig vorgegangen werden, um Unfälle zu vermeiden. Die in diesem Kapitel beschriebenen Vorgänge sind die einzigen zulässigen Eingriffe.

Jeder unbefugte Wartungseingriff bewirkt den sofortigen Verfall der Garantie der Pumpe und befreit den Hersteller von jeder Haftung.



Bevor irgendeinen Wartungseingriff, soll man das Druckablaß-Pedal drücken, um den Ölhydraulikkreislauf drucklos zu machen.

ANLAGE A

HYDRAULISCHE FUßPUMPE

ECON

HEBEBÜHNEN

7.1 ÜBERPRÜFUNG DER ANSCHLÜSSE

Den hydraulischen Anschluss muss regelmäßig überprüft werden. Überzeugen Sie sich, daß der Anschluss an der Pumpe nicht aufgeschraubt oder gelockert ist und keine Risse oder sonstige Beschädigungen aufweist. Stellen Sie sicher, daß die Leitungen nicht beschädigt oder zerschnitten sind. Schrauben, Bolzen und sonstige Verbindungen prüfen und gegebenenfalls abschmieren.

7.2 KONTROLLE DES HYDRAULIKÖLS

Regelmäßig muß den Hydraulikölstand, durch Abschrauben des Tankdeckels (Abb.9), kontrolliert werden. Die Pumpe muss auch mit ausreichend Hydrauliköl versehen sein. Falls nötig, mit geeignetem Öl (siehe auf Seite 38) auffüllen.

7.3 HYDRAULIKÖLWECHSEL

Alle 250 Betriebsstunden muß das Öl ersetzt werden. Dieser Vorgang muß bei ganz eingefahrenem Zylinder durchgeführt werden:

- Mit Hilfe eines sechskantigen Steckschlüssels \varnothing 17 den Tankdeckel abnehmen (Abb.6).
- Die Pumpe über einem Auffangbehälter für das Altöl umdrehen und ausleeren.
- Das ganze im Tank enthaltene Öl entleeren und dann die Pumpe mit neuem Öl füllen. Ölmengen und -typen sind auf Seite 38 angegeben.
- Die Tanköffnung mit einem sauberen Lappen reinigen und den Tankdeckel wieder bis zum Einrasten zuschrauben.

7.4 BETRIEBSSTÖRUNGEN UND ABHILFEN

Im folgenden Abschnitt sind einige Anomalien aufgeführt, die während des Betriebs auftreten können, daneben sind die entsprechende Abhilfen beschrieben. Falls die Probleme nicht mit den hier beschriebenen Eingriffen behoben werden können, muß die Fa. ECON GmbH zu Rate gezogen werden.

Störungen	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Pumpe funktioniert zwar, setzt aber das Öl nicht unter Druck.	Aus der Hydraulikanlage tritt Öl aus. Leckstelle in der Pumpe Zu niedriger Ölstand.	Überprüfen, ob eine Leckstelle vorhanden ist, und gegebenenfalls reparieren. Überprüfen, ob in der Pumpe eine Leckstelle vorhanden ist, und falls ja, zur Reparatur an den Hersteller schicken. Ölstand kontrollieren und falls erforderlich Öl nachfüllen.
Die Pumpe erreicht nicht den Höchstdruck.	Sicherheitsventil verstellt. Aus der Hydraulikanlage tritt Öl aus.	Hersteller kontaktieren. Überprüfen, ob eine Leckstelle vorhanden ist, und gegebenenfalls reparieren.
Die Pumpe erzeugt Druck, aber die Last bewegt sich nicht.	Überlastung Das Öl zirkuliert nicht korrekt.	Belastung reduzieren. Kontrollieren, ob die Leitungen Engpässe aufweisen oder eingeklemmt sind, und ob der Zylinder defekt ist.

ANLAGE A
HYDRAULISCHE FUßPUMPE

ECON
HEBEBÜHNEN

7.4 BETRIEBSSTÖRUNGEN UND ABHILFEN

Störungen	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Kolben fährt ein obwohl das Druckablaß-Pedal nicht gedrückt wird.	Aus der Hydraulikanlage tritt Öl aus. Defekt in der Pumpe.	Überprüfen, ob eine Leckstelle vorhanden ist, und gegebenenfalls reparieren. Leckstelle in der Pumpe überprüfen und Hersteller kontaktieren.
Der Kolben fährt nicht ein	Ölzuleitung eingeklemmt oder Steckverbindung nicht richtig angeschlossen. Bei Rücklauf mittels Schwerkraft: mangelnde Belastung auf dem Zylinder. Zylinderfeder schadhaft. Ablaßventil des Zylinders funktioniert nicht.	Ölzuleitung überprüfen. Zylinder beschweren. Zylinder reparieren. Zylinder reparieren.
Ungenügende Pumpenleistung.	Tank wurde nicht entlüftet	Tank wie in Kapitel 5 beschrieben entlüften.

8. VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG DER PUMPE

Wenn die Pumpe verschrottet werden soll, muß das enthaltene Öl entleert und gemäß den in dem betroffenen Land gültigen gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden. Dasselbe gilt für die anderen Teile der Pumpe, die nach den Werkstoffen, aus den sie bestehen, zu trennen sind.

GARANTIE

Für Material- und Fabrikationsfehler der Pumpe wird für die Dauer von 12 (zwölf) Monaten ab Lieferdatum garantiert.

EINSCHRÄNKUNGEN:

1. Bevor an der Pumpe oder Hebebühne Reparaturen ausgeführt werden muß der Vertragslieferant oder die Fa. ECON GmbH informiert werden und eine schriftliche Freigabe erfolgen.
2. Die Gewährleistung ist auf die vom Hersteller als defekt anerkannten Teile beschränkt.
3. Für Eingriffe in Garantie werden keine Transportkosten anerkannt.
4. Für Produkte, an denen keine korrekte und regelmäßige Wartung durchgeführt wurde, die unsachgemäß benutzt wurden, die Unfälle erlitten haben, an denen unerlaubte Reparaturen oder sonstige Veränderungen vorgenommen wurden, wird keine Garantie gewährt.

Prüfbuch und fortlaufende Prüfungen

PRÜFBUCH FÜR HEBEBÜHNEN - SICHERHEITSPRÜFUNG

Die Sicherheitsprüfung ist spätestens alle 12 Monate durchzuführen!

Prüfpunkte	In Ordnung	Fehler	nach der Prüfung	Bemerkungen	Verantwortlicher
Kurzanleitung Bedienung					
Sicherheitsschilder					
Zustand und Funktion der Auffahrampen					
Allgemeinzustand der Hebebühne					
Sicherungen an den Bolzen					
Zustand der Gelenkbolzen an den Lagerstellen					
Tragekonstruktion (Verformungen, z. B. an Schweißnähten, Profilen, Bolzen usw.)					
Sitz und Anzug von Befestigungsdübeln - Boden					
Fester Sitz von Schraubverbindungen					
Zustand Fusspumpe					
Oberflächenzustand des Hydraulikzylinders					
Dichtigkeit von Hydraulik-antrieb und Schlauch					
Füllstand des Hydrauliköls					
Zustand der Hydraulikleitung und Verschraubungen					
Funktionstest der Hebebühne mit Fahrzeug					

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchführung erfolgte durch Firma: _____

Name und Anschrift des Sachkundigen: _____

Unterschrift des Sachkundigen: _____

Unterschrift des Betreibers: _____

Ergebnis der Sicherheitsprüfung: **Hebebühne fehlerfrei**

Bühne außer Betrieb nehmen
(Nachprüfung erforderlich)

Fehler beheben

Fehler behoben am: _____

Nachprüfung erfolgte am: _____

Hebebühne wieder in Betrieb genommen.

Unterschrift des Sachkundigen: _____

Unterschrift des Betreibers: _____

Bitte für weitere Prüfungen ein leeres Inspektionsprotokoll kopieren!

OPTIONALES ZUBEHÖR

50050-15 Werkzeug/ Material-ablage kurz

Standardfarbe **SILBER**

50 cm lang, komplett über die gesamte Bühnenlänge verschiebbar.

Anbau in Verbindung mit C-Schiene



C-Schienenpaar

mit stufenlos verstellbaren Zurr- und Halteösen und zur Aufnahme weiterer Anbauteile.

An jeder Position in der Schiene arretrierbar.

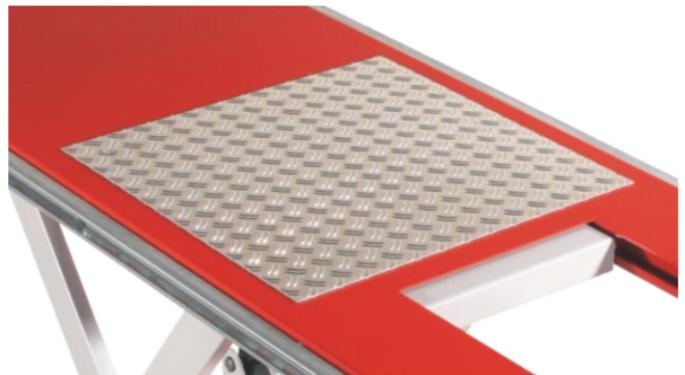
50000-20 Für EH 400, EH 530, FH 350 und EH 600
 - Länge 220 cm



50050-60 Riffelblech Alu für Mittel- und Seitenständer

zu verwenden bei EH 400 Sport, EH 530 Cruiser oder FH 350 Racing.

60 x 60 cm mit Bohrungen für die Montage auf der Bühnenplatte

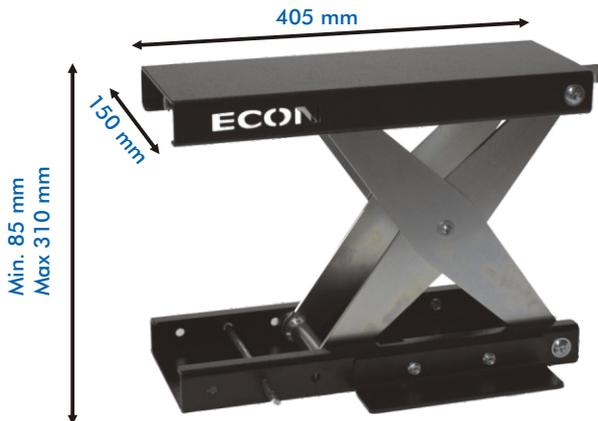


50208-01 Heber 300 kg

Scherenheber mit Gummiauflageplatte 4 mm

Hubhöhe ca. 31 cm

Für Arbeiten auf der Hebebühne



50646-40 Vorderradhalter mit Automatikklammern

für den Transport oder auf der Hebebühne, einfach einfahren und das Motorrad steht ohne zusätzlichen Montagegeständer.



Stabilisierungswinkel 50 mm zum Anschrauben rechts und links

Weiters Zubehör finden Sie in unserem Katalog im Kapitel 5.